

23 Sachsen-Anhalt		hg	Nr. 231602189
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Colfer		Eoin	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Artemis Fowl			ID: 15231602189
Titel			Bewertung
Reihe			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-95713-016-7		49,99	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Hörbuchverlag Hamburg	Hamburg	2015	Schlagwörter Abenteuer Fantastik Spannung
Verlag	Ort	Jahr	
Audio-CD	Fantastische Erzählung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
9 mp3-CD 3264 Minuten			Zentraldatei: 18.02.2016
Die komplette Hörbuch-Edition gelesen von Rufus Beck			Verlag Datum

Inhaltsangabe

Artemis ist ein 12-jähriger Junge, der zu einer alten irischen Gaunerndynastie gehört. Er ist intelligent und hat es auf das Erdvolk – Elfen, Kobolde und Feen abgesehen, die ihn und seiner Familie zu Reichtum verhelfen sollen, denn er kennt deren Geheimnisse. Durch einen Trick gelangt Artemis an das sagenhafte Buch der Elfen und mittels modernster Computertechnologie gelingt es ihm, das Buch zu übersetzen und für seine Zwecke zu nutzen. Es ist der Beginn seiner magischen Abenteuer.

Beurteilungstext

Der junge Artemis Fowl ist hochbegabt, jung und stammt aus einer irischen Gangsterdynastie. Er will das Vermögen seiner Familie vermehren und hat dafür einen besonderen Plan. Um ihn zu verwirklichen schreckt er vor nichts zurück. So gelingt es ihm, in die geheime Welt der Feen einzudringen und deren wichtigstes Buch zu stehlen. Damit ist er in der Lage eine Fee zu fangen und Lösegeld zu fordern. Hier beginnen die Abenteuer von Artemis, die aufregend und gefährlich sind und den Hörer von Anfang an fesseln, denn Artemis ist clever und macht sich die Magie der Unterirdischen zu nutze. Diese Magie erinnert nicht so sehr an die allgemeinen Vorstellungen von den Elfen. Sie sind nicht die flatterhaften zarten Wesen, sondern sie verfügen über gefährliche Waffen, reisen in Kapseln auf Magmaströmen und schrecken auch vor Biobomben nicht zurück, wenn eine der ihren bedroht wird. Nur das Elfengold existiert tatsächlich, und um das geht es zunächst für Artemis. Er entwickelt sich erst langsam vom Antihelden zum wirklichen Helden. Der Leser bewundert seine Ideen und Genialität, auch wenn er fies und gemein sein kann. Besonders gelungen sind die technischen Spielereien der Elfen, die bei Kämpfen eingesetzt werden. Eoin Colfer spielt mit den Klischees des Genres und hat vor nichts Respekt. Was dabei entstanden ist, ist eine Buchreihe voller Spannung, Action und Humor. Manchmal bleiben allerdings Logik und Charaktere auf der Strecke. Die Welt, die Colfer schildert, ist nicht mit so viel Liebe und Detail gezeichnet wie z.B. bei J.K. Rowling. Seine Ideen sind dafür innovativer und manchmal auch haarsträubender, aber auf jeden Fall für den Leser unvorhersehbar und voller Action. Rufus Beck liest die Geschichten mit seiner facettenreichen Stimme hervorragend. Dadurch wird die Geschichte zum absoluten Hörvergnügen, das für jugendliche Hörer empfehlenswert ist.

23 Sachsen-Anhalt		mr	Nr. 231603158
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nesbo		Jo	
Zuname		Vorname	
Frauenlob, Günther		Norwegisch	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Übersetz. aus Sprache	
Blood on Snow Der Auftrag			ID: 15231603158
Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert
Reihe			<input type="radio"/> empfehlenswert
			<input type="radio"/> eingeschränkt empf.
			<input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-95713-001-3			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock
ISBN			<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff
Seitenzahl			<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
12,99			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13
Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15
			<input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17
			<input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
			<input type="checkbox"/> 10-11
Hörbuch Hamburg			Schlagwörter
Verlag			Tod
Hamburg			Außenseiter
Ort			Thriller
2015			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Jahr			Zentraldatei: 15.03.2016
Audio-CD			Verlag Datum
Medienart/Ausführung			
Kriminalerzählung			
Gattung			
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			
(Wolgast-Preis)			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			
Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
gelesen von Sascha Rotermund			
4 CDs, Laufzeit 237 Minuten			

Inhaltsangabe

Olav lebt in Oslo und arbeitet als Killer für die Drogenmafia. Als er den Auftrag bekommt, die Frau seines Chefs umzubringen, ändert sich alles. Denn er verliebt sich sofort in die schöne Frau.

Beurteilungstext

Es scheint alles recht plakativ zu sein. Olav ist ein Killer, der fernab jeder sozialen Integration das Leben eines Einzelgängers lebt. Eine schwere Kindheit, ein brutaler Vater, eine überforderte Mutter... die Karriere scheint vorherbestimmt. In der Schule keine Chance – Diagnose Lese- und Rechtschreibschwäche – kommt er auf die schiefe Bahn. Zu nichts zu gebrauchen, als zu töten, erfüllt er seine Aufträge korrekt und diskret; und so geschätzt vom Auftraggeber.

Doch Olav ist anders. Hinter der harten Fassade scheint ein pragmatischer, aber empfindsamer und sensibler Geist auf. Der – trotz aller Schwierigkeiten – begeisterte Leser träumt von Liebe und begleitet das Leben anderer. Nichts hasst er mehr als Ungerechtigkeit und Gewalt gegen Frauen; er hilft, wo er kann, ohne Verbindlichkeiten zuzulassen. Die manchmal skurril und fadenscheinig wirkende Moral des Mannes zeigt bei genauerem Hinsehen eine Konsequenz, die nur auf den ersten Blick aberwitzig ist. Und Corinna, das zu tötende Subjekt scheint das zu merken. Es ist fast zu schön, um wahr zu sein, wie sich aus dem Mordauftrag eine Liebesgeschichte entwickelt, die jedoch viele Irrungen und Wirrungen hervorbringt, weil Olav unwissend den Sohn seine Chefs statt dessen Frau tötet, sich dann einer unbarmherzigen Hetzjagd ausgesetzt sieht und schließlich in die Katastrophe irrt. Mit brutaler Konsequenz zerlegt Jo Nesbo in seinem neuen Roman die scheinbar wohlgeordnete Welt des Menschen, der nur mühsam als Protagonist der Geschichte zu akzeptieren ist. Aus der Innensicht des Killers erzählt wird nur die abwegige Logik des Subjekts zur akzeptierten Identifikationsfläche, die am Ende des Buches aber Stück für Stück in Trümmer geht, als klar wird, dass nichts dessen, was wirklich zu sein schien, so ist, wie es zu sein vorgab; bzw. wie Olav es darstellen wollte.

Kongenial inszeniert Jo Nesbo seinen Antihelden, nicht als Opfer seiner Umstände, sondern als Subjekt in einer kranken Gesellschaft. Zwingend sind die Handlungen, logisch die Konsequenzen und so endet das Buch nicht mit einem Aufschrei, einer angeprangerten Ungerechtigkeit, sondern in der Folgerichtigkeit. Meisterhaft, spannend, erschreckend – unbedingt zu empfehlen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 2316031519	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lindgren Zuname			Astrid Vorname		
ID: 152316031519		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kutsch, Angelika; Übersetz. von (Name, Vorn.)		Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Die Menschheit hat den Verstand verloren Tagebücher 1939-1945 Titel					
Reihe					
978-3-95713-019-8 ISBN		Seitenzahl		19,99 Preis (EURO)	
Hörbuch Hamburg Verlag		Hamburg Ort		2015 Jahr	
Audio-CD Medienart/Ausführung		Biografie/Biografische Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) gelesen von Eva Mattes 5 CDs, 382 Minuten					
Schlagwörter Krieg Nationalsozialismus Geschichte					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 15.03.2016					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Astrid Lindgren berichtet in ihrem Weltkriegs-Tagebuch von ihrer, spezifisch schwedischen Sicht auf die fürchterlichen Ereignisse der Jahre 1939-1945.

Beurteilungstext
 Es ist noch einige Jahre bis zu ihrer ersten großen Buchveröffentlichung hin, als Astrid Lindgren 1939 mit dem Tag des Kriegsausbruchs am 1. September 1939 beginnt, ein Kriegstagebuch zu verfassen. Aus der Sicht einer Ehefrau, Mutter, Schwedin, aber auch vor dem Hintergrund ihrer geheimen Arbeit bei der Briefzensur des schwedischen Geheimdienstes berichtet sie die weltpolitischen Ereignisse, in denen Angst, Entsetzen, Hoffnung und Abscheu, aber auch private Ereignisse, Wünsche, Abgründe und ein Nachdenken über den Sinn der Dinge zur Sprache finden.
 Schon in diesem frühen Dokument der Schriftstellerin Lindgren artikuliert sich ein subjektiver Gestaltungswille, der das Erlebte und Erfahrene nicht nur wiedergibt, sondern in einer Art Erzählung verbindet. Besonders ist auch der unmittelbare Eindruck, den die tagespolitischen Ereignisse hinterlassen. Es ist keine Retrospektive, keine Autobiografie, was hier geboten wird. Der Krieg ist im Moment des Schreibens Realität und sein Ausgang offen. In der großen Dankbarkeit über die Unversehrtheit des schwedischen Lebens – was Lindgren als großes Geschenk registriert – ist immer auch ein schlechtes Gewissen den anderen europäischen Ländern gegenüber und die große Angst vor der Zukunft spürbar. Irritierend ist auch die ambivalente Haltung Lindgrens den Kriegsparteien gegenüber. Die große Angst vor der Sowjetarmee macht sie streckenweise fast zu einer Sympathisantin der Deutschen Wehrmacht; die sich jedoch der abgründigen Ambivalenz dieser Haltung sehr bewusst ist. Letztendlich wird hier ein interessanter Blick von außen auf die Ereignisse dokumentiert, der vieles in einem anderen Licht zeigt und klar macht, dass es einfache Antworten in Kriegszeiten nicht gibt.
 Ein Vorwort von Antje Ravic Strubel kontextualisiert das Tagebuch in die zeitgeschichtlichen Zusammenhänge und vor allen Dingen die biografischen Bezüge von Astrid Lindgren. So arbeitet sie schlüssig und anschaulich die Bedeutung heraus, die diesem nicht ganz typischen Textdokument der berühmten Kinderbuchautorin zuzuweisen ist.
 Eva Mattes, die früh als Synchronstimme von Pippi Langstrumpf ihre Karriere begann, leiht Astrid Lindgren im Hörbuch ihre Stimme. Sie erzeugt einen erzählerischen Ton, in den sich die Verzweiflung und die Sorge auf eine leicht lakonische Weise einprägt und die dem Erzählten Astrid Lindgrens sehr nahe zu kommen scheint. So ist mal als Hörer schnell dabei zu glauben, es wäre tatsächlich Lindgren, die hier spreche. Ein besonderes Hörerlebnis!